



Die prominenten Gäste beim Bogeys Charity Cup auf der Anlage des Golfclubs Schönbuch: Für einen guten Zweck gespielt Fotos: Volker Winkler

„Nicht so viel laufen wie beim Fußball“

Golf: 8. Bogeys Charity Cup beim GC Schönbuch mit zahlreichen Prominenten aus Sport und Wirtschaft

Wenn es einen Sport gibt, den man mit Prominenten verbindet, dann ist das wohl Golf. Einerseits spielen die Berühmtheiten, um selbst Spaß zu haben, andererseits aber auch, um damit Bedürftigen Gutes zu tun. So wie beim Bogeys Charity Cup am Montag auf der Anlage des Golfclubs Schönbuch.

VON MICHAEL SCHWARTZ

HOLZGERLINGEN. Bereits zum achten Mal fand das Wohltätigkeitsturnier am Schaichhof statt. Dabei waren wieder reichlich bekannte Personen aus Sport, Medien und Wirtschaft anwesend.

Einsichtiger Stressgott: Organisator und Bogeys-Präsident **Klaus Sattler** ist angespannt. „Die Teilnehmer kommen auch von weiter weg, da hofft man, dass der Stressgott ein Einsehen hat und es keinen Stau gibt“, so der Lotto-Kommunikationschef. An einem Montagmorgen sei das eben besonders schwierig. „Wenn das Turnier losgeht, fällt die Spannung aber von einem ab“, weiß Sattler aus Erfahrung. Die Bogeys seien inzwischen eine große Familie geworden, weshalb er auch jeden Neuankömmling mit einer herzlichen Umarmung begrüßt.

Auf vier Rädern: Ex-VfB-Profi **Buffy Ettmayer** und der frühere Weltklasse-Leichtathlet **Heinz Fütterer** haben vor allem mit ihrem Golf Car Spaß, das für sie reserviert

wurde und mit dem sie durch die Gegend gondeln, während die anderen sich warmmachen. „Wir kennen den Platz, er ist fast wie ein zweites Zuhause“, erzählen die beiden Schaichhof-Erfahrenen, die hier schon mehrmals gemeinsam auf die Runde gingen.

Debütant: Ex-Tennisstar **Carl Uwe Steeb** ist zum ersten Mal aktiv bei einem Event der Bogeys dabei. „Ich freue mich über die Einladung von Klaus Sattler“, so Steeb, der bereits seit 20 Jahren den Golfschläger schwingt. „Ich erwarte, viele nette Leute kennenzulernen und hoffentlich eine gute Runde zu spielen.“ Erst einmal muss Klaus Sattler aber dafür sorgen, dass der ehemalige Davis-Cup-Teamchef einen Platz zum Üben seines Abschlags finden und mit den Trockenübungen aufhören kann. Die hat Skisprung-Olympiasieger **Dieter Thoma** nicht nötig. Der legt gleich los. „Warmmachen war früher, aber da war ich auch noch Sportler.“



Ex-Skispringer Dieter Thoma: Gleich zum Schläger gegriffen

„Sauhaufen“: Das obligatorische Gruppenbild verzögert sich ein bisschen, weil immer wieder Nachzügler hinzustoßen. TV-Anwalt **Ingo Lenßen** – heute ganz ohne seine Partner

angetreten – schlägt noch auf der Driving Range ab und bemerkt den Fototermin gar nicht, sputet sich dann aber, um doch noch abgelichtet zu werden. Andere haben ihr offizielles Leibchen nicht dabei. „Das ist doch ein Sauhaufen“, scherzen die Bogeys.

Aufregende Arbeit: Auch für die Sekretärinnen am Schaichhof ist das Charity-Golfen eine ganz besondere Sache. Dass die Arbeit besonders viel Spaß macht, sieht man **Sarah Lena Günther** und **Jeannine Brestovac** förmlich an. „Das hat man nicht jeden Tag“, schwärmen sie, „dass man so viele bekannte Gesichter aus dem Fernsehen auf einmal hier hat.“

Kein Fingerjucken: Den Startschuss für das Turnier gibt **Guido Buchwald**, der aber selbst noch nicht mitspielt. „Ich bin nur passives Mitglied bei den Bogeys, weil ich einfach nicht genug Zeit für Golf habe“, erklärt der Fußball-Weltmeister. Ihn jucke es auch noch nicht in den Fingern, wenn er die Kollegen beim Einlochen beobachtet, aber dennoch stehe er voll hinter der Sache. „Man hat Spaß, betätigt sich sportlich und unterstützt dabei auch noch wohltätige Zwecke.“

Endloses Lernen: Warum zieht es eigentlich so viele Fußballspieler zum Golf? „Es ist ein Ausgleichsport“, erläutert **Maurizio Gaudio** seine Sicht der Dinge, „man muss fit und konzentriert sein, aber nicht so viel laufen wie beim Fußball.“ Ehrgeiz sei auch ein ganz wichtiger Faktor. „Man denkt, jetzt lerne man es endlich, dabei lernt man es nie richtig.“

Mein Zeitungsartikel über den Bogeys Charity Cup